Simon V de Montfort

Key Facts

Other names	
Born	1195
Location	Gascony
Bloodline	Montfort
Married	
Children	
Position	Duke of Gascony (1218-1265) 5th Lord High Steward of England (1218-1265)
Died	August 1265 (Aged 70)

View attachment 1302

Simon V war der älteste Sohn von Herzog Simon IV. Montfort von der Gascogne, Lord High Steward von England (1206-1218) und 5. Earl of Leicester und Alix de Montmorency. Um seine intime Beteiligung an dem Massenmord an Hunderttausenden in Frankreich zu verbergen, wird er häufig (und fälschlicherweise) als jüngster Sohn aufgeführt – im völligen Widerspruch zur Tatsache, dass drei Generationen ältester Söhne der Herzöge der Gascogne alle Simon hießen.
Wie es eine baskische Tradition der Elite-Kriegsherren war, Söhne so früh wie möglich in die Schlacht zu ziehen, ist es sicher, dass der junge Simon seinen Vater auf seinen Feldzügen begleitete. Nach dem Tod seines Vaters soll ihm ein „älterer“ Bruder namens Amaury nachgefolgt sein. Im Gegensatz zu solchen absichtlichen und ungeschickten Lügen war Simon mit Sicherheit der älteste und der Nachfolger seines Vaters.

Diese Tatsachen werden auch durch die Tatsache gestützt, dass er mit nur 23 Jahren 1218 unmittelbar nach dem Tod seines Vaters durch den jungen König Heinrich III. Zum höchsten Offizier der Krone, dem Lord High Steward von England, ernannt wurde.

Bis 1220 haben die Franzosen ihren Anspruch auf den Thron aufgegeben, und Herzog Simon V. Montfort kehrte in die Region Languedoc zurück, um einen andauernden venezianisch-britisch-römischen Kultkrieg in Südfrankreich zu führen, der weiterhin schlecht verlief. Der behauptete „Vertrag von Paris“ im April 1229 war ein schrecklicher Betrug, da Raymond von Toulouse einer der mutigsten und angesehensten Adligen der französischen Könige war – gegen die britischen, baskischen und venezianischen Söldner.

Im Januar 1238 heiratete Herzog Simon V. Montfort Eleanor, die Tochter von König John und Isabella von Angoulême und die Schwester von König Heinrich III., In einer aufwendigen Zeremonie. Wiederum sollen die Mythen, wonach diese Ehe aus Gründen der Kontroverse umstritten ist, die Tatsache verbergen, dass Simon baskischen Ursprungs war und nun zur Königsfamilie aufgestiegen

war.

Die Beziehungen zwischen König Heinrich und seinem Lord High Steward waren in den Anfangsjahren herzlich. Als Herzog Simons erster Sohn 1238 geboren wurde, nannte er ihn Henry zu Ehren seines Schwagers.

Im Jahr 1239 befahl König Heinrich Herzog Simon V. Montfort, in Poitou (Westfrankreich) zu kampieren und die rebellischen französischen Adligen der englischen Krone unter Kontrolle zu bringen.

Simon kehrte innerhalb des Jahres nach Südfrankreich zurück, um die endgültigen Siege der Streitkräfte des Heiligen Stuhls gegen die „ketzerischen“ Geschäftskonkurrenten der Venezianer zu überwachen, die nach fast 40 Jahren Verfolgung und aufgrund des römischen Kultes ihr eigenes Unikat entwickelt hatten Marke des Christentums. Simon als Oberbefehlshaber erlebte den Fall des endgültigen Montségur am 15. März 1244, nachdem die Amtszeit am 13. März erreicht war und am 14. März eine größere Zeremonie in der Festung stattfand, bei der die meisten Verteidiger beschlossen, sich zur katharischen Religion zu bekehren . Was auch immer geschah, die Szene der Verteidiger, die freudig den Hügel hinunter in die Flammen des Menschenopfers der Inquisition rannten, veränderte ihn.

Im Jahr 1248 kehrte Herzog Simon V. Montfort, erschöpft von ständigen Feldzügen und wahrscheinlich beunruhigt von den Bildern von Hunderttausenden, die unter seinem Kommando von der Miliz des Vatikans geschlachtet wurden, in sein Familiengut in der Gascogne zurück.

Entgegen allen Mythen, die von einer offensichtlichen Verstrickung zwischen König Heinrich und Herzog Simon V. herrühren, hat der König anscheinend nichts unternommen, um seinen Lord High Steward zu bekämpfen Pflicht gegenüber dem König.

Um einen Keil zwischen König Heinrich III. Und seinem am meisten gefürchteten General zu schlagen, bot König Ludwig IV. Von Frankreich (1226-1270) nach dem Tod seiner Mutter (Königin Blanche von Kastilien) im November 1252 sogar die Krone von Kastilien an. Herzog Simon V würde nicht bewegt werden. Stattdessen sandte Herzog Simon V. von Gascogne seinen ältesten Sohn (Simon VI.) Absichtlich und fälschlicherweise als „Sir Peter de Montfort“ geführt, um in seinem Namen zu werben und den erblichen Familienbesitz der Earldom of Leicester zu pflegen.

Der junge Simon VI. Wurde von den Petitionen der rebellischen Adligen – insbesondere Gilbert de Clare, dem 3. Earl of Gloucester, gegen König Heinrich III. – aufgenommen und 1258 von den Adligen zum Sprecher des Ersten Englischen Parlaments in Oxford gewählt Förderung der Versorgung von Oxford und Reform der Monarchie.

Herzog Simon V. Montfort von der Gascogne weigerte sich immer noch, nach England zu kommen, um den wachsenden Aufstand zu unterdrücken, und im Jahr 1263 besiegten kronentreue Truppen den jungen Simon VI. Und töteten ihn. Dies weckte den alten Herzog aus seinem selbst auferlegten Ruhestand und die gesamte baskische Miliz, die spätestens im April 1264 in England eintraf, um Gilbert de Clares Armee zu verstärken.

Die Armeen von Heinrich III. Und Herzog Simon V. trafen sich im Mai 1264 in Lewes, Sussex, und die Streitkräfte von Simon schlugen die königliche Armee ein und eroberten König Heinrich III. Und seinen Sohn Prinz Edward sowie Richard von Cornwall.

Herzog Simon V. zwang den

König, das Mise of Lewes zu unterzeichnen, das die Bestimmungen von Oxford ratifizierte und für das sein Sohn gestorben war, als er versuchte, den König zum Einverständnis zu bewegen. Nach seiner Niederlage gegen den König und seiner Herrschaft als faktischer „König“ von England scheint Simon V. Montfort keine Neigung gezeigt zu haben, seine königlichen Herren weiter zu bestrafen.

Dieses seltene Ehrenzeichen ermöglichte es Prinz Edward, eine zweite Armee zu sammeln und eine Konfrontation in Eversham Worcestershire im August 1265 zu erzwingen, bei der Simon V. getötet wurde.
Er war zwar für den brutalsten und grausamsten Mord an Hunderttausenden unschuldigen französischen Bürgern während des venezianisch-britischen Unternehmens im Languedoc verantwortlich, aber zu Recht wird ihm auch zugeschrieben, das erste Beispiel für parlamentarische Rechte in England angezündet zu haben.

Revision #1
Created 11 October 2025 16:09:15 by investigatione
Updated 11 October 2025 16:09:33 by investigatione